

Lüttringhauser LennepSeit 1931 Anzeiger

Zeitung für Lüttringhausen, Lennep und Umgebung
Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.

Die nächste Ausgabe unserer Zeitung erscheint am
03. März 2022

Nr. 04 / KW 07

www.luettringhauser-anzeiger.de

17. Februar 2022

Gedanken zum Sonntag



Markus Carnielo,
Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde Lüttringhausen

Dabei sein ist alles

So sagt man, ist das olympische Motto. Das hört sich locker und leicht an, aber das täuscht. Ja, einmal bei Olympia dabei sein, wie jetzt gerade in China, ist das Ziel vieler Sportlerinnen und Sportler, aber dahin zu kommen das Problem. Da müssen im Vorhinein Leistung erbracht werden, Höchstleistungen. Man muss besser sein als andere und Qualifikationsnormen erfüllen. Wer das dann geschafft hat, will in der Regel auch mehr, dann reicht „dabei sein ist alles“ nicht, dann will man eine Medaille mit nach Hause bringen. Kennen Sie den Gedanken „dabei sein ist alles“? Haben oder hatten Sie Ziele im Leben wo sie gesagt haben: „Da wäre ich gerne einfach dabei gewesen“ oder hätten sich gefreut, wenn Sie hätten dazu gehören dürfen? Wenn sie hätten mitfahren können? Warum hat es nicht geklappt? Hat dann doch die Leistung nicht gestimmt? War es zu anstrengend oder waren Sie, so wie sie sind, nicht genug? Um dazu zu gehören, mit dabei zu sein, gibt es oft Anforderungen an uns. Mal sind sie im Sport klar umschrieben, mal sind sie unterschwellig, wenn das Outfit oder das Einkommen nicht zu anderen passt.

Bei Gott ist das anders: Er liebt Sie so, wie Sie sind. Da gibt es keine Anforderungen. Der Glaube an ihn ist wie ein Geschenk, und das Einzige was man machen muss ist Auspacken, mehr nicht. Um zur Familie Gottes zu gehören, seine Liebe zu erfahren, muss man nicht viel Geld haben oder spenden, keine Aufgaben erfüllen oder Leistung bringen. Das Einzige was man machen „muss“ ist, die Gnade Gottes im Glauben annehmen. Jesus Christus in sein Leben hineinlassen, das ist Glauben. Und dann sind Sie dabei, sind Sie drinnen in Gottes Familie und das ist das Beste was ihnen passieren kann. In Lukas 14 Vers 15 ruft ein Zuhörer, nachdem Jesus ein Gleichnis erzählt hat folgendes. „Was für ein Glück muss das sein, wenn man beim Festmahl in Gottes Reich dabei ist“. Da ist dabei sein dann wirklich alles und allein der Glaube an Jesus Christus reicht, um dabei zu sein.

Ausflug nach Grüntopia

Das Gartencenter Kremer erfindet sich gerade neu. Am 3. März um 8 Uhr ist Eröffnung der neuen grünen Erlebniswelt. Drei Millionen Euro investiert das Familienunternehmen in den Standort.



Der Baufortschritt ist täglich sichtbar. Die Fassade rund um den Eingang wird mit 100 Bäumen begrünt.

Foto: Bona

VON STEFANIE BONA

Voraussetzung für den eigenen Erfolg ist sicherlich, von seiner Sache begeistert zu sein. Wenn es danach geht, befindet sich Alexander Kremer mit seinem neuen Projekt zweifelsohne auf der Erfolgsspur. Mit Temperament und sichtlicher Freude auf die Eröffnung des neuen grünen Ausflugsziels an der Lüttringhauser Straße stellte der Unternehmer jetzt der Presse sein Konzept vor. Ende März 2010 wurde das Kremer Gartencenter in Lennep eröffnet, nun bleibt gerade auf der rund 8.500 Quadratmeter großen Nutzfläche nahezu kein Stein auf dem anderen.

„Gärtnern ist sexy“

Seit Beginn des Jahres wird die glasüberdachte Oase umgebaut und einer kompletten Veränderung unterzogen. „Der Countdown läuft für einen deutlich urbaneren Ansatz“, erklärt der Geschäftsführer und ergänzt: „Gärtnern ist sexy, nicht mehr bieder, wie es früher vielleicht mal den Anstrich hatte.“

In einer Welt, die vom Klimawandel massiv bedroht wird, möchte er den Kundinnen und Kunden Wege aufzeigen, wie sie selbst in ihrer nächsten Umgebung nachhaltiger leben können. Beginnend mit Anregungen für eine Pflanzenauswahl, die veränderten klimatischen Bedingungen Stand hält über ausführliche und anschauliche Informationen zu Biodiversität und Naturgarten bis hin zu Ladesäulen

für Elektroautos und E-Bikes vor der Tür. „Wir möchten die Menschen motivieren, ihre eigene kleine Welt ein bisschen nachhaltiger zu machen“, erläutert der Kremer-Chef. Seit fünf Jahren verfolgen er und seine Mitarbeitenden dieses Konzept und haben sich zur Umsetzung wissenschaftliche Expertise und künstlerische Beratung hinzugeholt.

Zehn Themenhäuser

Der Eintritt in die grüne Erlebniswelt erfolgt durch einen ca. zwölf Meter hohen Wald von 100 Klimabäumen, mit denen die Fassade begrünt wird. Sodann laden zehn Themenhäuser – angefangen vom Urban Gardening-Haus über das Kräuterhaus bis hin zum Baum-, Garten- und Farmhaus, Exoten- und Zukunftshaus zum Staunen und Entdecken ein.

„Das alles soll nichts Abstraktes, nichts Oberlehrerhaftes beinhalten, sondern Spaß machen und zugänglich sein für alle Generationen“, betont Alexander Kremer und ergänzt: „Im Idealfall schließen sich Menschen unserer Idee an.“

Vegetarisch und vegan

Veränderungen gibt es auch im Restaurant, das räumlich und im Angebot deutlich erweitert wird. Auch hier setzt das Familienunternehmen auf Nachhaltigkeit. Es wird rein vegetarische und vegane Speisen geben. Frühstück, Kaffee und Kuchen, Salate und vegetarische Bürger

sollen die Kundinnen und Kunden buchstäblich auf den Geschmack einer gesünderen und auch umweltschonenderen Ernährung bringen. „Wir möchten beweisen, dass auch ein vegetarischer Burger richtig gut schmecken kann“, betont Kremer. Dazu hat er eigene Rezepte kreieren lassen und setzt bei der Umsetzung auf die Unterstützung des Lüttringhauser Hotel-Restaurants Kromberg. „Seit weit

Kurzurlaub vom Alltag

„Der Besuch bei uns soll viel mehr sein, als ein Einkauf im Gartencenter. Wir möchten einen Kurzurlaub vom Alltag ermöglichen. Und wir glauben, dass in einer Welt, in der alles immer digitaler wird, die Sehnsucht nach echten Erlebnissen wieder größer wird.“ Drei Millionen Euro hat das Unternehmen in den Standort Remscheid-Lennep investiert. Angesprochen auf seine Einschätzung zur Gerichtsentscheidung, die das Designer Outlet Center in weite Ferne rücken lässt, bedauert Alexander Kremer die lange Planungszeit. Ohne das Projekt bewerten zu wollen, sei Zeit vertan worden, um die Stadtentwicklung voranzutreiben.

„Es ist schade, aber wir müssen jetzt nach vorne blicken“, sagt er. Vielleicht ist seine Aufbruchstimmung und sein Glaube an den Erfolg seines Vorhabens ja Motivation für andere Investoren, es am Standort Remscheid zu versuchen.

Gut zu wissen

„Grüntopia“ ist ein geschützter Begriff. Die Beratungskompetenz mit dem bewährtem Mitarbeitersteam, den Kremer „Naturtalente“ bleibt erhalten, zudem soll der Mitarbeiterstamm noch um 20 Prozent erweitert werden. Mehr Info unter www.kremer-naturtalente.de/standorte/remscheid-gruentopia

Der Besuch soll mehr sein als ein Einkauf im Gartencenter.

mehr als einem Jahr arbeiten wir am Konzept“, verriet Kromberg-Chef Markus Käst im Gespräch mit unserer Zeitung. Am gewohnt und jahreszeitlich vielseitigen Sortiment wird festgehalten, allerdings mussten Gartenmöbel und Grills dem erweiterten Angebot der Pflanzen- und Dekowelt weichen. Neu ist zudem, dass in den sogenannten „Living-Bereichen“ ganze Wohnwelten präsentiert werden, die Wohnaccessoires und Pflanzen-Wohntrends anschaulich präsentieren. Und auch auf mehr Events wie Livekonzerte und einen Feierabendmarkt setzt Kremer.

Büsgen
autohaus gmbh

Der neue
Kia Sportage.

Inspiriert dich immer wieder.



Jetzt für:

€ 25,49

Kia Sportage 1.6 T-GDI
Edition 7



Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Lass aus Inspirationen neue Möglichkeiten werden. Entdecke mit dem neuen Kia Sportage eine vielfältige Auswahl an Motorisierungen - vom effizienten Verbrenner bis hin zum zukunftsweisenden alternativen Antrieb. Erlebe den neuen Kia Sportage jetzt bei einer Probefahrt.

Kraftstoffverbrauch Kia Sportage 1.6 T-GDI Edition 7 (Super, 6-Gang-Schaltgetriebe), 110 kW (150 PS), in l/100 km: innerorts 7,6; außerorts 5,5; kombiniert 6,3. CO₂-Emission: kombiniert 144 g/km. Effizienzklasse: B.¹

Autohaus Büsgen GmbH

Neuenkamper Straße 32 | 42855 Remscheid
Tel.: 02191 / 379990 | Fax: 02191 / 3799926
www.kia-buesgen-remscheid.de

¹ Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

Und sonst ...

Orkantief am Freitag

(red) Das stürmische Wetter bleibt uns wohl noch erhalten. Am morgigen Freitag soll sich laut Deutschem Wetterdienst von Westen ein weiteres Orkantief nähern. Die Sturmwarnung reicht vom 18. Februar, 18 Uhr, bis Samstag, 19. Februar, 3 Uhr. Es können stellenweise Orkanböen von bis zu 140 Kilometern in der Stunde auftreten. Wegen der erwarteten starken Regenfälle könnten auch Bäche im Stadtgebiet anschwellen. Die Feuerwehr Remscheid beobachtet die Wettersituation fortlaufend und ist entsprechend vorbereitet.

Corona: Die aktuelle Lage

(red) Das Infektionsgeschehen in Remscheid ist nach wie vor hoch, gleichwohl sinkt die Sieben-Tage-Inzidenz inzwischen. Derzeit veröffentlicht die Stadtverwaltung keine tagesaktuellen Fallzahlen mehr. Dennoch werden alle neuen Infektionsfälle erfasst, nur ergeben sich eben Meldeverzögerungen. Insgesamt gab es Stand gestern, 16. Februar, 20.970 positiv getestete Remscheiderinnen und Remscheider. Hieraus errechnet die Gesundheitsbehörde eine 7-Tages-Inzidenz von 1.797,1. 228 Bürgerinnen und Bürger in Remscheid sind leider bislang mit der Coronainfektion verstorben. Die Krankenhäuser vermelden 33 Covid-19-erkrankte Personen. Drei dieser Personen sind intensivpflichtig, zwei werden beatmet. Schulen und Kitas sind weiterhin von Quarantänemaßnahmen betroffen.

10.000 Euro für Lennep Schützen

(red) Gute Nachrichten für den Lennep Schützenverein 1805 e.V. In der aktuellen Förderrunde des Sportstättenförderprogramms „Moderne Sportstätte 2022“ erhält der Verein 10.000 Euro für die Erstellung eines seniorengerechten Wegs zur Bogenschießanlage, teil der Remscheider Landtagsabgeordnete Jens Nettekoven (CDU) mit. Mit dem insgesamt 300 Millionen Euro starken Sportförderprogramm sollen Vereine in NRW eine nachhaltige Modernisierung, Sanierung sowie Um- oder Ersatzneubau ihrer Sportstätten und Sportanlagen durchführen können. Auch die Lennep Turngemeinde soll vom Programm in diesem Jahr profitieren.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

LÜTRINGHAUSEN:

Ev. Kirchengemeinde

Lüttringhausen
www.ekir.de/luettringhausen
Bitte beachten Sie: für alle Gottesdienste gilt 3 G und für alle Gruppen und Veranstaltungen gilt 2 G.

Donnerstag, 17.02., 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 1 Jahr), Gemeindehaus, 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrer Oliver Rolla, 16.00 Uhr Bibelkreis im CVJM-Haus, Gertenbachstraße

Freitag, 18.02.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 1,5 Jahre), Gemeindehaus

Sonntag, 20.02.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Oliver Rolla, 17.00 Uhr Konzert mit Barockmusik unter der Leitung von Christian Gottwald, G.haus

Montag, 21.02.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 4 Monate), Gemeindehaus

Dienstag, 22.02.: 16.00 Uhr Eltern-Kind-Grp. (ab Kita-Alter), Gemeindehaus.

Mittwoch, 23.02.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 8 Monate), G.haus, 15.00 Uhr FrauenForum-Vorbereitung zum Weltgebetstag, Gemeindehaus

Donnerstag, 24.02., 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 1 Jahr), Gemeindehaus, 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Talblick mit Pfarrer Oliver Rolla, 16.00 Uhr Bibelkreis im CVJM-Haus, Gertenbachstraße

Freitag, 25.02.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 1,5 Jahre), Gemeindehaus

Sonntag, 27.02.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Hanna Lehnert, 10.30 Uhr Ökumenischer Kleinkind-Gottesdienst, Kath. Jugendfreizeitheim

Goldenberg: 17.00 Uhr Musik-Gottesdienst mit Pfarrerin Kristiane Voll

Montag, 28.02.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 4 Monate), G.haus, 15.00 Uhr Der fröhliche Tanzkreis, G.haus

Dienstag, 01.03.: 16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab Kita-Alter), Gemeindehaus

Mittwoch, 02.03.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 8 Monate), Gemeindehaus.

Goldenberg: 15.00 Uhr Goldenberger FrauenTreff mit Pfarrerin Kristiane Voll

Donnerstag, 03.03.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab 1 Jahr), Gemeindehaus, 10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrerin Kristiane Voll, 16.00 Uhr Bibelkreis im CVJM-Haus, Gertenbachstraße

Häusliche Senioren- und Krankenpflege der Ev. KG Lüttringhausen, Diakoniestation, Telefon 69 26 00

www.evangelisch-luettringhausen.de; luettringhausen@ekir.de

Kinder- und Jugendarbeit des CVJM

www.cvjm-luettringhausen.de
Montags: 17.30 Uhr Jungengruppe „Legends“ (ab 7.Kl.)

Dienstags: 17.00 Uhr Jungengruppenchar „Pixels“ (2.-6. Kl.), 18.00 Uhr Mädchengruppe „Butterflys“ (9.-11.Kl./Q1)

Mittwochs: 16.00 Uhr Mädchengruppenchar „Die Schlümpfe I“ (2.-4.Kl.), 17.30 Uhr Mädchengruppenchar „Die Schlümpfe II“ (2.-4.Kl.)

Donnerstags: 18.00 Uhr Mädchengruppe „Pink Panthers“ (7./8.Kl.)

Freitags: 17.00 Uhr Mädchengruppenchar „Best Friends“ (5./6.Kl.)

Weitere Angebote des CVJM
Montags: 18.00 Tischtennis f. Kinder (Turnhalle Jahnplatz)

Dienstags: 19.30 Tischtennis f. Erw. (Jahnhalle)

Donnerstags: 16.00 Bibelkreis (CVJM-Haus) 17.00 Tischtennis f. Kinder (Turnhalle Ad. Clarenbach) 19.30 Tischtennis f. Erw. (Turnhalle Ad. Clarenbach)

Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz

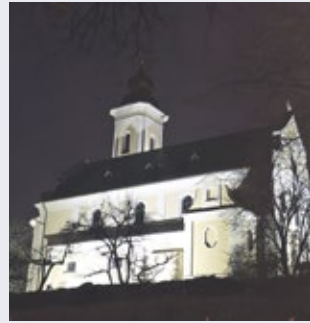
www.st.bonaventura.de

Sonntag, 20.02.: 11.30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 22.02. und 01.03.: 9.00 Uhr Frauenmesse

Sonntag, 27.02.: 11.30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 02.03.: 19.00 Uhr Hl. Messe mit Aschenkreuz



Ev. Kirchengemeinde bei der

Stiftung Tannenhof

www.stiftung-tannenhof.de

Freitag, 18.02.: Vesper, 10.00 Uhr, Vesper Diakonin Hipp

Sonntag, 20.02.: 10.00 Uhr Gottesd., Pfr in Schröder-Möring

Freitag, 25.02.: Vesper, 10.00 Uhr, Diakon Raillon

Sonntag, 27.02.: 10.00 Uhr Gottesd., Pfr. Leicht

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen, Schulstr. 21 b

www.efg-luettringhausen.de

Sonntag, 20.02.: 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 27.02.: 10.30 Uhr Gottesdienst mit Martin Lüling, Bruckmühl

LENNEP:

Evangelische Kirchengemeinde Lenneper

www.evangelisch-in-lenneper.de

Freitag, 18.02.: Stadtkirche 18.00 Uhr AbendStille Diakonin Loch

Samstag, 19.02.: Stadtkirche 11.00 Uhr Ök. Marktgebiet

Sonntag, 20.02.: Stadtkirche 10.00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung des Kreiskantors Johannes Geßner, Pfarrerin Peters-Göbbling und Superintendentin Pfarrerin Menn.

Waldkirche 11.15 Uhr Gottesdienst, Pfarrer i.R. Potthoff. **Gh. Hardtstr.** 11.15 Uhr Familienkirche entfällt!

Freitag, 25.02.: Stadtkirche 18.00 Uhr AbendStille, Luna Oberste-Brink-Bockholt

Samstag, 26.02.: Stadtkirche 11.00 – 11.15 Uhr Ök. Marktgebiet

Sonntag, 27.02.: Stadtkirche 10.00 Uhr Gottesd., Prof. Ohst, **Waldkirche** 11.15 Uhr Gottesd. Dipl.-Theol. Klewer

Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lenneper

www.st.bonaventura.de

Samstag, 19.02. 15.00 und 16.30 Uhr Taufe, 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 20.02.: 10.00 Uhr Hl. Messe, 11.15 Uhr Spaniermesse

Mittwoch, 23.02.: 15.00 Uhr Rosenkranzgebet

Freitag, 25.02.: 19.00 Uhr Taize-Gottesdienst

Samstag, 26.02.: 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 27.02.: 10.00 Uhr Hl. Messe 11.15 Uhr Spaniermesse

Mittwoch, 02.03.: 15.00 Uhr Rosenkranzgebet, 19.00 Uhr Hl. Messe mit Aschenkreuz

Freie evangelische Gemeinde Remscheid-Lenneper

feg-remscheid-lenneper.de

Sonntag, 20.02.: 10.30 Uhr E. Voigt Gottesdienst mit Abendmahl*

Sonntag, 27.02.: 10.30 Uhr E. Voigt Gottesdienst* *Präsenzgottesd., parallel über YouTube.

LÜTRINGHAUSEN / LENNEP: Neupostolische Kirche

www.nak-wuppertal.de

Sonntag: 10.00 Gottesdienst

Mittwoch: 19.30 Gottesdienst



Die jungen Wilden des Boogie Woogie

Spannende Konzerte verspricht Jörg Hegemann (Foto) mit der nächsten Generation des Boogie Woogie. Mit dem Wiesbadener Pianisten Michael van den Valentyn präsentiert das Rotationstheater einen der vielseitigsten Interpreten der neuen Generation. Seine Bandbreite reicht von Ragtime über New-Orleans- und Swing-Piano bis zu Blues und Boogie Woogie. Dementsprechend hat er sein Programm unter das Motto „From Ammons To Ellington“ gestellt. Auf den Bühnen des Boogie Woogie ist er seit vielen Jahren zu Hause und seit 2012 ist er künstlerischer Leiter der jährlich stattfindenden „Sunflower Boogie Woogie & Jazz Night“ in Frankfurt.

Karten 25 und 22 EUR (ermäßigt) zuzüglich Vorverkaufsgebühr über www.remscheid-live.de
Termin: Freitag, 4. März, 20 Uhr im Rotationstheater, Kölner Straße 2c. www.rotationstheater.de



Foto: Fotostudio Dünke, Schwerte

Samstag, 19. Februar

10 Uhr, Natur-Schule Grund

Kinder-Umweltgruppe

(red) Die Natur-Schule bietet vier Schnupperplätze für angehende Naturforscherinnen und -forscher. Das Thema: Was fressen Vögel im Winter? Die Teilnahme kostet 10 Euro. Weitere Termine folgen im 14-tägigen Abstand. Anmeldungen per Mail an info@natur-schule-grund.de.

16 Uhr, Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße

Kinderkonzert: Der doppelte Karneval

(red) Die Bergischen Symphoniker spielen diesmal ausdrücklich für die Kinder und kombinieren die berühmten Melodien von Camille Saent-Saëns' „Karneval der Tiere“ mit lustig-musikalischen Tieraneddoten aus der Orchesterwelt. Karten sind erhältlich zu 12 Euro (Jugendticket 6,50 Euro) unter Telefon 16 26 50 oder online über theaterticket.remscheid.de.

Sonntag, 20. Februar

17 Uhr, Klosterkirche, Klostergasse 8

Weltklassik am Klavier

(red) Pianist Nikita Volov spielt Werke von Clara und Robert Schumann sowie Johannes Brahms zum Besten geben. Der Eintritt kostet 30 Euro, Studenten zahlen 15 Euro, für Jugendliche bis 18 Jahren ist der Eintritt frei. Reservierung per Mail an info@weltklassik.de oder telefonisch unter 0151/ 125 855 27. Es gilt die 2G-plus Regel mit entsprechendem Nachweis und Maskenpflicht. Wer geboostert ist, braucht keinen zusätzlichen Test.

18 Uhr, Stadtkirche Lenneper, Kirchplatz 1

Schlussakkord mit Oratorium

(red) Kreiskantor Johannes Geßner verabschiedet sich mit dem Oratorium „Noah“ von Christoph Kirchner von seiner bisherigen Wirkungsstätte bei der Evangelischen Kirchengemeinde Lenneper.

Mitwirken werden alle Chöre der Lenneper Kirchengemeinde und des Remscheider Vokalensembles. Tickets gibt es unter www.remscheid-live.de/?384898. Weitere Vorverkaufsstellen: Rotationstheater Lenneper, Kölner Straße 10, und bei Gottlieb Schmidt, Alleestraße 29. Es gelten die 2G-Regeln.

18 Uhr, Evang. Gemeindehaus,, Ludwig-Steil-Platz

Konzert mit Barockmusik

(red) Es musizieren Viola Fey (Violine), Martin Storbeck (Blockflöte), Adalbert Wrodkowsky (Cello) und Christian Gottwald (Cembalo). Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte wird gebeten.

Dienstag, 22. Februar

9 bis 17 Uhr, Quartierstreff Klausen, Karl-Arnold-Straße 4a

Impfaktion

(red) Das städtische Impfteam bietet eine mobile Impfaktion an, angesprochen sind alle ab 12 Jahre. Alle Informationen sowie die notwendigen Unterlagen zum Download gibt es unter www.remscheid.de.

Samstag, 27. Februar

17 Uhr, Kirche Heilig Kreuz, Richard-Pick-Straße

Konzert: „Mit Grinsipal, Witzflöte & Co.“

(red) Zwei Mal ist das Orgelkonzert „Mit Grinsipal, Witzflöte & Co“ ausgefallen, jetzt wagt Musikdirektor Peter Bonzelet eine Neuauflage. Dazu wird Reiner Vallo, ehemaliger Kirchenmusiker in St. Bonaventura – Heilig Kreuz, zu Gast sein. Auf dem Programm stehen Originalkompositionen und Bearbeitungen für vier Hände und vier Füße, wie die Petersburger Schlittenfahrt, oder die Kindersinfonie von Leopold Mozart. Am Schluss gibt's Improvisation zu Themen aus dem Publikum. Der Eintritt ist frei, Kostümierung erlaubt und gewünscht. Es gilt die 2Gplus-Regel sowie Maskenpflicht.

17 Uhr, Kirche Goldenberg, Zufahrt über „Am Singerberg“

Musik-Gottesdienst zu Karneval

(red) „Freunde halten zusammen“: Die Evangelische Kirchengemeinde Lüttringhausen lädt zum musikalischen Gottesdienst ein. Martin Storbeck (Klavier), Ulrich Merckens (Kontrabass) und Angelika Kozinowski-Werler (Violoncello) musizieren karnevalistische Highlights aus sieben Jahrzehnten. Auch Überraschungen hat das Trio in petto. Pfarrerin Kristiane Voll gibt geistliche Impulse. Es gilt die 3G-Regel wie für Gottesdienste vorgeschrieben.

Mittwoch, 2. März

17 bis 19 Uhr, Quartierstreff Klausen, Karl-Arnold-Straße 4a

Rechtsberatung bei den Schlawinern

(red) „Die Schlawiner“ gGmbH bieten eine Rechtsberatung für diejenigen Bürgerinnen und Bürger an, die Beratungs- und Prozesskostenhilfe in Anspruch nehmen können. Eine Rechtsanwältin berät in allen juristischen Fragen. Telefonische Anmeldung unbedingt erforderlich telefonisch unter 69 13 878 oder 0172/ 90 71 545 oder per Mail an anja.westfal@dieschlawiner.de

2. März bis 15. April

Sieben Wochen ohne Stillstand

(red) Der F(l)air-Weltladen lädt ein, die Fastenzeit bewusst mit Waren des Fairen Handels zu begehen. Dazu bietet er ein 7-Wochen-Abonnement fair gehandelter Lebensmittel an. Start ist am Aschermittwoch. Jeweils mittwochs können vorbereitete Tüten in der Gertenbachstraße 17 abgeholt oder auch geliefert werden. Sie enthalten zu unterschiedlichen Gerichten Bio-Qualität-Produkte aus dem Fairen Handel zum Wert von je 11 Euro. Abonnieren kann man die „Fairen Tüten“ per Mail an flair-weltladen@t-online.de oder telefonisch 56 40 16. Bitte Adresse und Telefonnummer nicht vergessen! Bezahlt werden die 7 Tüten bei Abnahme der ersten Tüte insgesamt. Über Anmeldungen freut sich das Weltladen-Team bis zum 21. Februar 2022.

An jedem Dienstag

13.30 bis 17 Uhr, Mollplatz 3

Rommé und Skat bei der AWO

(red) Die AWO Lenneper/Lüttringhausen lädt zum Rommé-Spielen ein und möchte den Nachmittag um eine Skatrunde erweitern. Dazu werden noch Mitspielerinnen und Mitspieler gesucht.

An jedem Donnerstag

9 bis 12 Uhr, Quartierstreff Klausen, Karl-Arnold-Straße 4a

Beratungen rund ums Älterwerden

(red) Am ersten Donnerstag im Monat (3. März) ist Wohnberatung, am zweiten Donnerstag (10. März) ist die Betreuungsstelle vor Ort. Die Pflegeberatung gibt es am dritten Donnerstag (17. Februar und 17. März). Am vierten Donnerstag (24. Februar und 24. März) ist der Sozialdienst für Erwachsene präsent. Gibt es einen fünften Donnerstag im Monat (31. März) ist die altersgerechte Quartiersentwicklung zu Gast.

An jedem zweiten Samstag

ab 14 Uhr, AWO-Haus, Mollplatz 3

Bingo

(red) An jedem zweiten Samstag im Monat wird im AWO-Haus Bingo gespielt.

An jedem vierten Samstag

AWO-Haus, Mollplatz 3

Kaffeenachmittag

(red) Das gemeinsame Kaffeetrinken wird ergänzt durch interessante Vorträge, zum Beispiel der Polizei, der Sozialverwaltung, Krankenkassen und anderen.

Immer wieder sonntags

14.30 und 16 Uhr, Röntgen-Museum, Schwelmer Straße 41

Führung durch das Museum

(red) Je Führung sind maximal acht Personen zugelassen. Bitte zuvor anmelden unter Telefon 16 - 33 84. Die Kosten betragen 5 Euro für Erwachsene und 1 Euro pro Kind. Es gelten die FFP2-Maskenpflicht und die 2G-Regelung.

Abgesagt!

Feuerwehr Lüttringhausen verschiebt Mitgliederversammlung

(red) Die für Samstag, 5. März, geplante Mitgliederversammlung des „Verein zur Förderung der Freiwilligen Feuerwehr Remscheid, Löscheinheit Lüttringhausen“ findet aufgrund der momentanen Beschränkungen zu einem späteren Zeitpunkt statt. Denn auch für die Nutzung der Gerätehäuser außerhalb des Einsatzdienstes gibt es Auflagen. Der neue Termin wird rechtzeitig bekannt und an die Mitglieder weitergegeben.

Abgesagt!

Kein Bergischer 24-Stundenlauf in 2022

(red) Mit Bedauern sagen die Veranstalter den im Juni geplanten Bergischen 24-Stundenlauf ab. Die aktuelle Lage erlaube es nicht, verlässlich Helfer und Teilnehmende zu planen. So konzentrieren sich die Vorbereitungen nun auf einen Lauf im nächsten Jahr.

18. bis 24. April

Osterfreizeit: Kinder loben Gott

(red) Die Katholische Kirchengemeinde St. Bonaventura und Heilig Kreuz bietet unter dem Motto „Kinder loben Gott“ eine Osterfreizeit an. Für Kinder und Jugendliche zwischen acht und 15 Jahren sind noch Plätze frei. Die Fahrt vom 18. bis 24. April kostet 150 Euro pro Person und geht in die Eifel zur Steinbachtalsperre.

Neben Sport- und Gruppenspielen geht es um das Thema Könige der Bibel und die Würde jedes Menschen. Die Begleitung findet durch qualifizierte und motivierte Jugendleiter statt. Nähere Informationen bei Gemeindefereferentin Olivia Klose, telefonisch unter 66 85 40 oder per Mail an Olivia.klose@erzbistum-koeln.de. Sprechstunde ist Mittwoch von 10 bis 12 und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr.



Apotheken-Notdienst vom 17. Februar bis 03. März 2022

Donnerstag, 17.02.
Apotheke am Henkelschhof
Hans-Potyka-Str. 16
Telefon: 96 34 99

Freitag, 18.02.
easyApotheke
Remscheid-Lenneper
Wupperstr. 17
Telefon: 46 96 90

Samstag, 19.02.
Punkt-Apotheke

Alleestr. 68
Telefon: 69 28 00

Sonntag, 20.02.
Bergische-Apotheke
Kölner Str. 74
Telefon: 6 06 41

Montag, 21.02.
Apotheke im Allee-Center
Alleestr. 74
Telefon: 4 92 30

Dienstag, 22.02.
Vitalis-Apotheke
Hammesberger Str. 5
Telefon: 5 89 10 25

Mittwoch, 23.02.
Süd-Apotheke
Lenneper Str. 6
Telefon: 3 17 19

Donnerstag, 24.01.
Falken-Apotheke
Lüttringhausen

Barmer Str. 17
Telefon: 5 01 50

Freitag, 25.02.
Vieringhauser-Apotheke
Vieringhausen 75
Telefon: 7 17 00

Samstag, 26.02.
Regenbogen-Apotheke
im Kauffland
Presover Str. 20
Telefon: 69 49 50

Sonntag, 27.02.
Apotheke am Bismarckplatz OHG
Poststr. 15
Telefon: 66 20 21

Montag, 28.02.
Pinguin-Apotheke am Markt
Alleestr. 2
Telefon: 2 80 16

Dienstag, 01.03.
Röntgen-Apotheke

Kirchplatz 7
Telefon: 6 19 26

Mittwoch, 02.03.
Bären Apotheke Zentrum Süd
Rosenhügeler Str. 2A
Telefon: 6 96 08 60

Donnerstag, 03.03.
Adler-Apotheke
Alleestr. 11
Telefon: 92 30 01

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

Lennep ... was nun?

Die Stadt Remscheid und der Investor ziehen sich aus dem Projekt DOC zurück. Nach Ostern soll es erste Ideen zur neuen Nutzung der Flächen geben. Die Bürgerinitiative Lennep wehrt sich gegen Vorwürfe.

VON STEFANIE BONA

Ein Designer Outlet Center am Rand der Lennep Altstadt wird es nicht geben. In der letzten Woche gaben die Stadtverwaltung und Investor McArthurGlen bekannt, das Projekt nicht mehr weiterverfolgen zu wollen. Die Enttäuschung bei der Stadtspitze sitzt nach wie vor tief: „Es ist eine verpasste Chance“, sagte Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz am Montag noch einmal im Gespräch mit unserer Zeitung angesichts eines Invests von 170 Millionen Euro, das für die Stadt verloren gegangen ist.

Erste Anfragen für Wohnbebauung

Wie berichtet, hatte das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig im Januar in letzter Instanz den Projekt eine Absage erteilt und sich bei der Urteilsbegründung genau wie die Richter am Oberlandesgericht in Münster auf einen formalen Fehler im Bebauungsplan bezogen. Die Einwände eines Klägers aus Lennep waren weder hier noch dort berücksichtigt worden. Nun stimmen Stadt und Investor überein, dass der Aufwand, die Risiken und Kosten unverhältnismäßig hoch seien, sollten die Planungen erneut angeschoben werden. Doch wie soll es nun weitergehen, nachdem sich die Stadtplanung für Lennep in den letzten zehn Jahren nahezu komplett auf das Outlet Center fokussiert hatte? Fakt ist, dass die Stadt die für das DOC vorgesehenen Flächen neu überplanen und vermarkten muss, es aber aus eigener Kraft nicht kann. „Finanziell liegt unser Schwer-



Die alte Feuerwache ist denkmalgeschützt und sollte in das DOC integriert werden. Dies muss nun auf andere Weise geschehen. Abgerissen werden darf das Gebäude nicht. Foto: Bona

punkt auf der Bildung, auf dem Kindertausbau, auf dem Sport und der Schule im Übergang von G8 auf G9“, sagte OB Mast-Weisz. Bevor die Überlegungen in die Politik gehen, wolle die Verwaltung zunächst Ideen für eine künftige Nutzung sammeln. Dass dazu – wie vielfach bereits angeregt – auch Wohnbebauung zähle, liege auf der Hand. Diesbezüglich habe er bereits Anfragen von möglichen Investoren erhalten, so Mast-Weisz. Nach Ostern, so schätzt er, werde man soweit

sein, die politischen Gremien und dann auch die Öffentlichkeit über mögliche Planungen zu informieren. Dann solle auch überlegt werden, in welcher Form es eine Beteiligung der Öffentlichkeit am Planverfahren geben könne. Zielsetzung müsse sein, dass die Flächen sinnvoll und passend zur Lennep Altstadt genutzt werden. Weitere Supermärkte oder Discounter zählten sicherlich nicht dazu, vielmehr müsse eine kleinteiligere Lösung angestrebt werden.

Wer investiert in Lennep?

Dass es nach der Misere eines zehnjährigen, letztendlich erfolglosen Planungsprozesses nicht eben einfacher sei, Investoren zu finden, verhehlte der OB nicht. „Wir müssen Vertrauen zurückgewinnen.“ Bis zum Jahresende, so hofft Burkhard Mast-Weisz, müsse eine Entscheidung getroffen werden. Inzwischen ist gerade in den Sozialen Netzwerken ein ziemlicher Sturm der Entrüstung über dem Kläger

und seinen Unterstützern hereingebrochen. Auch der Verwaltungsvorstand urteilte in seiner Pressemitteilung zum DOC-Aus: „Ein für beide Seiten wichtiges und zukunftsweisendes Vorhaben ist an dem Widerstand einiger weniger Kläger und an einem nur schwer nachvollziehbaren Urteil gescheitert.“ Gleichwohl habe man den Kläger nicht beschädigen wollen und akzeptiere auch das Gerichtsurteil, unterstreicht der Oberbürgermeister auf Nachfrage des LLA. Die von Beginn an DOC-kritische Bürgerinitiative Lennep sieht die Sache anders. Keine Ausrede erscheine „dumm“ genug, um die Schuld am Scheitern des Projektes auf andere abzuwälzen, um sich selbst aus der Verantwortung zu stellen.

„Schuld am letztlichen Scheitern des Projektes sind nicht die Kläger, nicht die Outlet Gegner, schuld sind einzig und allein Rat, Verwaltung und der Investor. Sie haben einen riesigen Apparat für die Realisierung des Projektes instrumentalisiert, haben viele, zu viele Ressourcen in der Verwaltung über einen sehr langen Zeitraum auf Kosten der Bürgerinnen und Bürger einseitig gebunden, ganz zu schweigen von der Armada von Rechtsanwälten, die sie bis zuletzt beschäftigten“, heißt es in einer Stellungnahme des Vereinsvorsitzenden Peter Lange, die auf der Internetseite der Bürgerinitiative veröffentlicht wurde. Trotz dieses unglaublich hohen Aufwandes sei es Stadt und Investor nicht gelungen, einen rechtswirksamen Bebauungsplan auf den Weg zu bringen.

Weltgebetstag in Lüttringhausen und Lennep

Die Vorbereitungsteams laden zum Mitfeiern ein.

(red) Zukunftsplan: Hoffnung! Unter diesem Thema finden sich Frauen am Freitag, 4. März, weltweit am Weltgebetstag zusammen. Die Gottesdienstordnung kommt in diesem Jahr aus England, Wales und Nordirland. Auch die Gottesdienste in Lennep und Lüttringhausen sind Teil dieser großen Gemeinschaft von Christinnen und Christen. Über allem steht der den Himmel und Erde verbindende Regenbogen als Zeichen der Hoffnung auf Zukunft und Neuanfang. Der Gottesdienst lädt dazu ein, sich mit dem Propheten Jeremia zu erinnern an Gottes Bund mit den Menschen und seine Zeichen der Hoffnung. Alle Generationen, Frauen und Männer, sind eingeladen, sich an den ökumenischen Gottesdiensten zu beteiligen. Mit der Kollekte werden sowohl Projekte



Der Regenbogen als Zeichen der Hoffnung – das Motto des diesjährigen Weltgebetstags.

Foto: World Day of Prayer International Committee, Inc.

zur Förderung von Frauen in England, Wales und Nordirland unterstützt als auch andere Frauenprojekte weltweit. Spenden können direkt auf das Weltgebetstagskonto überwiesen werden. Der Gottesdienst für Lüttringhausen und die Stiftung Tannenhof findet statt um 16 Uhr in der evangelischen Stadtkirche am Ludwig-Steil-Platz. Corona-bedingt kann ein anschließendes Kaffeetrinken in diesem Jahr nicht stattfinden. In Lennep findet die Feier zum Weltgebetstag um 18 Uhr in der katholischen Kirche St. Bonaventura, Hackenberger Straße 1 statt.

Gottesdienste im Fernsehen gibt es auf Bibel TV am 4. März und 19 Uhr, am 5. März um 14 Uhr und am 6. März um 11 Uhr oder online unter www.weltgebetstag.de

Im Notfall: Ärzte, Kinderärzte, Tierärzte vom 17. Februar bis 03. März 2022

Kinderambulanz
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Tel.: (01805) 98 67 00

Kinderärztlicher Notdienst:
Fr. 18.02., Sa. 19.02. und So. 20.02. sowie Mi. 23.02.
von 09 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr

MVZ Lüttringhausen Kinderarztpraxis
Gertenbachstraße 35
42899 Remscheid
Telefon: 57 25

Fr. 25.02., Sa. 26.02. von 09 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr
MVZ Helios Zweigpraxis Kinderheilkunde
Albert-Schmidt-Allee 75

42897 Remscheid
Telefon: 6 28 06
So. 27.02. sowie Mi. 02.03. von 09 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr
Praxis Stefan Mayer
Blumenstr. 30
42853 Remscheid
Telefon: 29 18 68

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am

Sana-Klinikum
Burger Straße 211,
Mi. u. Fr. von 15-21 Uhr;
Sa., So. und Feiertage
von 10-21 Uhr
Tel.: 021 91 / 13-23 51

Tierärztlicher Notdienst:
Sa. 19.02. von 14 - 20 Uhr
So. 20.02. von 08 - 20 Uhr

Tierarztpraxis RS-Süd
Burger Str. 108
42859 Remscheid
Tel. 02191 / 42 20 667

Sa. 26.02. von 14 - 20 Uhr
So. 27.02. von 08 - 20 Uhr
Tierarzt Bürgener
Thomas-Mann-Str. 20
42929 Wermelskirchen
Telefon 0 21 96 / 97 30 97

Beckmann
Hafer-Brot
750g €3,95
1000g = €5,27

Enthält: glutenhaltiges Getreide, Weizenmehl, Hafer. Kann Spuren von Haselnüssen, Mandeln oder Walnüssen enthalten.

Autoteile Ströker

Original-Marken-Teile von führenden KFZ-Teileherstellern
KFZ-Werkzeuge · Dachboxen
Dachboxen-Verleih · Fahrradträger
Fahrradzubehör · Fahrradinspektion

Auto und mehr
freundlich
fair
preiswert

Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29
www.autoteile-stroeker.de · info@autoteile-stroeker.de

REINER SWOBODA
IHR MALERMEISTER
An der Windmühle 80
Telefon 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

ABUS
Security Tech Germany
Jede Minute ein Einbruch.
Sichern Sie Ihr Eigentum!

Besuchen Sie unsere Musterausstellung

RUHL
Rollladen Markisentechnik
Einbruchschutz Fenster Türen Garagentore
Reparatur-Service
Telefon 0 2191 / 842 2716
www.ruehl-technik.de
Haddenbacher Str. 64 42855 Remscheid

Roland
RATHERT
Sanitär
Heizung
Bad-Design
Telefon 0 21 91 / 95 31 10
Mobil 01 72 / 2 16 14 81

Axel Große-Hering
Maler- und Lackiermeister
...bringt Farbe ins Leben.
Tel. 02191 / 564247
Fax. 02191 / 564248
www.maler-grosse-hering.de

ROLLADEN
EINER
Meisterbetrieb
Rolladen Reinertz GmbH
☎ (02191) 5 89 49 38 oder (02 02) 7 11 26 3

Rolltore · Rollgitter
Rollos · Jalousien
Markisen · Fenster
Neuanlagen · Reparatur

BERGISCHE SYMPHONIKER
Zoi Tsokanou
Leitung
Konzerthaus Solingen
08.03.2022
19.30 Uhr
Teo Otto Theater Remscheid
09.03.2022
19.30 Uhr

7. PHILHARMONISCHES KONZERT
mit Theo Plath Fagott

Top-Sponsor: **nws** mit Musik geht alles besser!
Medienpartner: **Lüttringhauser Lennep Anzeiger**

Basar

Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!
ImmobilienCenter
 02191 16-7487
 www.stadtparkasse-remscheid.de

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62
 www.traumferienhaus-carolinensiel.de

Kiosk am Rathaus sucht Garage oder Lagerraum (ebenerdig) für Geschäftsunterlagen, Winterreifen etc.
 Tel.: 0178 50 96 986

Stellenangebote

Wir suchen Reinigungskräfte (m/w/d) für diverse Objekte. Bitte sprechen Sie uns an:
 Tel.: 0202 / 97 67 172

Badsanierung, Fliesenverlegen, Trockenbau & Abbrucharbeit
 0176-57981437

Verschiedenes

Zahlen 100,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos.
 Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60
 www.wm-aw.de (Fa.)

Ich, 38 J., suche nette Frau für eine Freundschaft
 0163-5146500

Anzeigenannahme
 unter Telefon 5 06 63
 info@luettringhauser-anzeiger.de

LESERBRIEF

An dieser Stelle veröffentlicht der Lüttringhauser Anzeiger/Lenneper im Blick Leserbriefe, gleichgültig ob der Inhalt in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion übereinstimmt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Kürzungen vorzunehmen, die den Sinn der Zuschrift nicht verändern. Leserbriefe ohne Namen und Anschriften der Einsender können nicht veröffentlicht werden.

Zu DOC was wird wenn? Ausgabe 3. Februar Planung auf wackligen Füßen

Der IHK-Präsident Henner Pasch irrt, wenn er sagt, dass Dinge, die bei denen (Zitat): „alles auf grün steht, von einzelnen gekippt werden können“. Die Planung stand von Anfang an auf wackeligen Füßen und fachkundige BiL-Leute (Bürgerinitiative Lenneper, d. Red.) haben eindrücklich davor gewarnt. Und „einzelne“ waren es auch nicht, die das Projekt gekippt haben. Eine ganze Bürgerinitiative mit ihren zahlreichen Unterstützern stand hinter dem Kläger, dessen Argumente vor Gericht noch nicht einmal zur Sprache kamen. Die euphorischen Planer haben das Scheitern ihres Vorhabens wegen Trickserien bei der Verlegung von der grünen Wiese in die Innenstadt von Lenneper ganz allein sich selbst zuzuschreiben.

Manfred Zenk
Lenneper

BERGISCHER FIRMENBLICK

Auto

Auto-Service Poniewaz oHG
Kfz.-Meisterbetrieb
 Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid
 Telefon 0 21 91 / 78 14 80 oder 5 58 38
 www.subaru-remscheid.de

Reparatur aller Marken, Unfallschäden,
 Glasreparatur, Diagnose, Service,
 Inspektion etc.

KFZ-CENTER
A. Schmidt e.K.

Inh. Matthias Dannaks
 Reparatur aller Fabrikate
 Jeden Dienstag + Mittwoch: TÜV + AU
 Ringstraße 61b · 42897 RS-Lenneper
 Telefon 0 21 91 / 66 31 32

Computer

Gotzmann
Computer

Verkauf und Reparatur von
 PCs und Notebooks
 Kölner Straße 71 | 42897 Remscheid
 Telefon: 0 21 91 - 461 63 70
 www.gotzmanncomputer.de

Bauelemente

bauelemente
kirchhoff

türen - tore - fenster - antriebe
 Telefon: 0 21 91 / 4 60 17 64
 Mobil: 01 51 / 22 31 00 99
 Fax: 0 21 91 / 4 60 26 49
 E-Mail: kibau2016@web.de

Elektrotechnik

ELEKTRO
HALBACH

Haushaltsgeräte,
 Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen
 Ihr **REWE**-Fachhändler für Lüttringhausen
 Friedenshort 4, 42369 Wuppertal
 Fon 02 02 - 46 40 41

Fenster / Türen / Tore

Aufmaß, Einbau, Lieferung.
 Alles aus einer Hand.

Bauelemente Duck
 Fenster | Türen | Garagentore
 info@bauelemente-duck.de
 Telefon: 01 51 / 23 49 60 48

Gesundheit

Remscheid-Lenneper
 Kölner Straße 64
 Telefon (02191) 589 19 99
 kieser-training.de

KIESER
TRAINING
 JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER

Heizöl

Premium-
Heizöl

günstig bei
Ernst ZAPP
 Fon 02191/81214

Möbel

Bei uns für Sie:
SUDBROCK

MöbelKotthaus
 Lindenallee 4 • Telefon 5 30 93
 www.mobelkotthaus.de

Palliative Versorgung

SAPV
 Den letzten Weg
 gemeinsam gehen

0175 23 55 711
 www.sapv-rs.com

Schrotthandel

TAMM GMBH
Schrott - Metalle

Container
 für Schutt und Müll
 Gasstraße 11,
 42369 Wuppertal
 Tel. (02 02) 4 69 83 72

Umzug

»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken.«
BREER

International GmbH
 Umzüge In- und Ausland
 Möbellagerung, Möbelaufbauaufzug
 ☎ (0 21 91) 9272 82

Erlebnisse für die Nachwelt

Der Lüttringhauser Verleger Michael Itschert hilft Laien dabei, das eigene Buch zu veröffentlichen.

VON CRISTINA
 SEGOVIA-BUENDÍA

Wer sich schon mal länger mit seinen Eltern oder Großeltern über ihre Kindheit und Jugend unterhalten hat, wird wissen, wie spannend solche intimen und persönlichen Einblicke in eine nicht miterlebte Zeit sein können. Der persönliche Bezug zu einem Ort, einem Haus oder eben zu Menschen lassen die Geschichte greifbarer werden.

Geschenk mit bleibendem Wert

Nicht ohne Grund sind etwa bei der Auseinandersetzung mit den Verbrechen des Zweiten Weltkrieges die persönlichen Begegnungen mit Zeitzeugen so ergreifend, aber leider – mit dem Fortschreiten der Jahre – immer schwieriger und seltener. Umso wichtiger ist es, solche aber auch andere, wesentlich schönere Erlebnisse für die Nachwelt festzuhalten. Denn irgendwann wird man sie nicht mehr persönlich erzählen können. Dieser Gedanke, gepaart mit der Isolation der vergangenen Pandemiejahre, hat dazu geführt, dass immer mehr Menschen ihre Zeit genutzt haben, um in ihnen schlummernde Geschichten – ob fiktiv oder nicht – niederzuschreiben.

Das hat zumindest Michael Itschert vom Lüttringhauser Gardez! Verlag festgestellt, der schon länger Beratungen und Seminare für Autoren und Autorinnen in seinem Büro an der Richthofenstraße 14 anbietet und seit 2020 auch als Dozent in der Akademie Kuppelstein tätig ist. Seine Erfahrung mit den Hobbyautoren ist vielfältig, sagt er. Manche würden ihr Erstlingswerk maßlos überschätzen, träumten bereits beim Debüt von einem Bestseller-Erfolg, andere dagegen haben ganz andere Ambitionen, verrät Itschert. Für viele sei es schlicht und einfach ein kleines Projekt, mit dem sie ihren Familienangehörigen oder Wegbegleitern eine Freude machen wollten. Ein ehemaliger Bürgermeister aus dem Westerwald etwa habe seine Erfahrungen in der Politik von Rheinland Pfalz niedergeschrieben und in einer Auflage von 150 Exemplaren veröffentlicht, um sein Buch an Freunde und Familie zu verschenken. Zwei Frauen aus Lüttringhausen, Ingrid von Keisenberg und Heide Herder, haben wiederum ihre Kindheitserinnerungen und die Geschichte ihres Famili-



Verleger Michael Itschert hilft bei der Veröffentlichung eigener Bücher.

Foto: Segovia

erwohnsitzes aufgeschrieben und das gebundene Werk (25 Exemplare) mit vielen historischen Bildern an Verwandte und Nachkommen verteilt. „Das sind schöne Erinnerungen und tolle Geschenke“, urteilt Itschert, der ähnliche Projekte auch schon bei runden Jubiläen mit Firmen und Handwerksbetrieben umgesetzt hat. Doch der Weg von der Idee zum eigenen Buch und wie sich ein solches vielleicht auch für einen größeren Kreis vermarkten lässt, welche Verlage sich für einen persönlich eignen und welche finanziellen, rechtlichen und versicherungstechnischen Fragen man sich bei solch einem Projekt stellen sollte, das alles verrät Michael Itschert in einem kompakten und kostengünstigen Tagesseminar. Wer also schon immer mal ein Buch schreiben wollte, thematisch die passende Idee dazu

hat, aber nicht weiß, wie er oder sie es angehen soll, wird hier wertvolle Hilfe erfahren, verspricht Itschert.

Gut zu wissen

Das Seminar findet am Samstag, 30. April, von 10 bis 17.30 Uhr in der Akademie für kulturelle Bildung in Kuppelstein statt. Die Kursgebühr beträgt 40 Euro. Inhalte des Seminars sind ein Überblick über das Verlagswesen und die deutschsprachige Verlagslandschaft, Verlagsauswahl und Alternativen, wie etwa das Self-Publishing, Manuskriptgestaltung, Tipps zu Schreibwerkstätten sowie Autoren-Gruppen und -verbänden. Außerdem wie sich die schriftstellerische Existenz bestreiten lässt sowie rechtliche – und soziale Aspekte (Urheberrecht und Künstlersozialversicherung). Alle weiteren Infos und Anmeldung unter www.kulturellebildung.de/OP526

Vom Azubi zum Vorstand

Die Volksbank im Bergischen Land begrüßt nach dem Wechsel von Lutz Uwe Magney in den Ruhestand ein neues Mitglied in der Führungsriege.

VON CRISTINA
 SEGOVIA-BUENDÍA

Ziemlich genau 30 Jahre nach seinem Ausbildungsbeginn als angehender Bankkaufmann, damals noch bei der Volksbank Remscheid-Solingen, sitzt Christian Fried heute neben Andreas Otto im Vorstand seiner Ausbildungsstätte. Eine steile Karriere, für die Fried allerdings auch einiges getan hat, wie seine Vita zeigt.

Neu im „Kapitänshäuschen“
 Nach Abitur und Bundeswehr stieg der gebürtige Lenneper 1992 bei der Volksbank ein, arbeitete dann von 1995 bis 1999 in einer Hildener Volksbankfiliale. Nebenbei ließ er sich zum Bankfachwirt (IHK) fortbilden, studierte berufs begleitend zum Diplom-Betriebswirt (FH) und kehrte schließlich zur Jahrtausendwende in seine Heimat zurück, um in den Fachbereich Controlling zu wechseln. 2010 übernahm er die Fachbereichsleitung Controlling, 2015 die Fachbereichsleitung Betriebswirtschaft. Im März 2016 folgte die Ernennung als Leiter des Risikocontrollings. Als solcher bereitete er heute 49-Jährige beispielsweise die seinerzeit anstehende Fusion der Volksbank Remscheid-Solingen und der Credit- und Volksbank



Christian Fried (l.) und Andreas Otto bilden nun den Vorstand der Volksbank im Bergischen Land.

Foto: Volksbank

Wuppertal zur Volksbank im Bergischen Land vor und nahm schon damals an Vorstandssitzungen teil. Mit Bedacht wurde der Abschied Magneys, der nun über 50 Jahren bei der Volksbank tätig war, vorbereitet und frühzeitig Ausschau nach einem Nachfolger gehalten, verrät Vorstandsvorsitzender Andreas Otto. Eine Ausschreibung für den Vorstandsposten habe es nicht gegeben, weil Otto und Magney sich schon früh für Fried ausgesprochen und ihn langsam auf diese Position vorbereitet.

Man sei von seiner Arbeit überzeugt gewesen und „die Chemie zwischen uns hat einfach gestimmt“, sagt Otto. Das sei wichtig, um in solch einer Position, in der das Vier-Augen-Prinzip gilt und wichtige Entscheidungen für das Unternehmen getroffen werden, gut zusammenarbeiten zu können. 2018 wurde Fried schließlich zum Generalbevollmächtigten des Kreditinstitutes ernannt und übernahm die Leitung der Fachbereiche Betriebswirtschaft und Liquiditätsmanagement. 2022 folgte nun die

Ernennung in den Vorstand. Christian Fried ist dankbar über das in ihn gelegte Vertrauen. Mit ihm im Vorstand, stellte Fried bei einer Pressekonferenz kürzlich klar, sei keine Revolution zu erwarten. In den vergangenen Jahren sei schon sehr gute Arbeit geleistet worden, die er nun als Neuer im Kapitänshäuschen des Volksbank-Dampfers weiter fortsetzen wolle. Doch auch er wolle sich weiterhin wichtigen Zukunftsthemen wie der Digitalisierung und Nachhaltigkeit widmen.

Impressum

Herausgeber Heimatbund
 Lüttringhausen e.V.
 www.heimatbund-luettringhausen.de
 Verlag: LA Verlags GmbH,
 Gertenbachstraße 20, 42899 Remscheid

Redaktion: Katja Weinheimer (verantwortlich)
 Stefanie Bona
 Telefon (02191) 5 06 63 · Fax 5 45 98
 E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
 www.luettringhauser-anzeiger.de

Marketing/Konzeption/Anzeigen:
 Eduardo Rahmani
 Rechnungswesen und Verwaltung:
 Gabriele Sander, Telefon (02191) 5 06 63
 Druck: Rheinische DruckMedien GmbH

Gesamtauflage: 25.000
 E-Mail: anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de
 E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
 Telefon: (02191) 5 06 63
 Telefax: (02191) 5 45 98

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 56, ab 1. Januar 2022. Bezugspreis 95,20 € inkl. MwSt. jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Lüttringhauser/Lenneper Anzeiger erscheint am 1. und 3. Donnerstag des Monats.
 Nächste Ausgabe:
 Donnerstag, 3. März 2022

Parlez-vous Français?

Erstmals erhielten Schüler des Leibniz-Gymnasiums Besuch des France Mobil. Die praktische Übung mit Muttersprachlern soll zum Französisch Lernen motivieren.

(seg) Aufmerksam sitzen die Schüler in einem Stuhlkreis zusammen, lauschen konzentriert der Musik, während sie stillschweigend auf die Tafel schauen, wo eine Matrix mit französischen Begriffen eingeblendet ist. Aus dem Lautsprecher dudelt ein französisches Chanson. Immer wieder wandert der Blick von der Tafel auf die Mitte des Stuhlkreises, wo ein großer Würfel parat steht, wartend, dass ihn jemand mit der richtigen Antwort berührt.

Mehr verstanden als gedacht
Die Aufgabe, der sich die Neunklässler hier stellen, ist einfach und dennoch sorgt sie bei den kompetitiven Schülern für Begeisterung. Sobald sie im Lied



Französin Manon (l.) vom France Mobil spielt mit den Schülern ein französisches Quiz.
Foto: Segovia

eines der eingeblendeten Begriffe hören, laufen sie auf den Würfel zu und rufen das Wort aus. Ist es richtig, erhält ihre Gruppe einen Punkt. Ist es falsch, läuft das Lied weiter. Für viele der teilnehmenden Schüler, die seit zwei, drei Jahren Französisch lernen, scheint es überraschend zu sein, wie viel sie tatsächlich schon verstehen. Problemlos lösen sie eine Aufgabe nach der anderen. Stellen sich selbst auf Französisch vor, erzählen etwas über Familie und Hobbys. Als Manon, Dozentin des France Mobils in ihrer Muttersprache über ihre Heimat spricht, Fotos von Sehenswürdigkeiten und Hotspots oder französischen Speisen mit den entsprechenden Rezepten zeigt,

nicken die Schüler ganz selbstverständlich, weil sie jedes Wort verstehen oder, wenn nicht, sie dem Gespräch aus dem Zusammenhang heraus folgen können. Für die Schüler ein wohlthuendes Erfolgserlebnis und für Lehrerin Maria-Teresa Seemann eine schöne Bestätigung. Schon lange habe das Leibniz versucht, das France Mobil nach Lüttringhausen zu bekommen. Durch die Pandemie war es zuletzt schwieriger. Seemann erhofft sich durch das positive Erlebnis noch ein paar Oberstufenschüler davon zu überzeugen, Französisch weiter bis zum Abi fortzusetzen. Aufgrund der Vielzahl an Alternativen falle es vielen eher schwer, weiß Seemann. „Am

Anfang macht es allen noch Spaß und später, wenn es dann immer mehr um Grammatik geht, verlieren die Schüler die Lust.“ Zusätzlich erleben neue Fremdsprachen wie Spanisch oder Chinesisch, was ab der Oberstufe gewählt werden kann, immer größeren Aufwind. Christian (15) und Laura (14) genossen die etwas andere Französischstunde und würden sich wünschen, dass ihr Unterricht häufiger so aktiv gestaltet würde. „Das war sehr schön und ich habe sehr viel verstanden“, berichtete Christian nach der Stunde. Ob er Französisch in der Oberstufe fortsetzen wird, weiß er noch nicht. „Wohl eher nicht und wenn, dann wohl nur mündlich.“ Laura ist

unentschlossener: „Mein Lieblingsfach ist Französisch eigentlich nicht, aber ich finde, es ist eine sehr schöne Sprache.“ Der Besuch des France Mobils habe durchaus erneut das Interesse geweckt. „Es ist ein gutes Gefühl, wenn man Muttersprachler versteht. Man kann wohl mehr, als man gedacht hätte.“

Gut zu wissen

Das France Mobil ist ein Projekt des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW) in enger Zusammenarbeit mit der französischen Botschaft, dem Institut français Deutschland und vom deutsch-französischen Institut (dFI) Erlangen.
www.francemobil.fr

Sanierung zur Probe

Die Kirche St. Bonaventura wird derzeit probesaniert, denn das Gemäuer im Westteil des über 150 Jahre alten Gotteshauses ist nass.



Das Bild der eingerüsteten Kirche an der Hackenberger- und der Hardtstraße wird sobald wohl nicht verschwinden.
Foto: Bona

VON CRISTINA
SEGOVIA-BUENDÍA

Als der Turm der katholischen Kirche im Herzen der Röntgenstadt vor gut zwei Jahren aufwendig saniert wurde, war schon klar, dass das nicht die letzte Operation an der Bausubstanz werden würde, berichtet Peter Bonzelet, Kantor der Gemeinde und designierter Sprecher der Maßnahme. Denn der Putz bröckelt von den Wänden.

Pfusch am Bau?

In den 1920er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts wurde ein Teil des Gemäuers durch eine zusätzliche Wand aus Gittermatten verstärkt und verputzt, erzählt Bonzelet. „In den 70er Jahren wurde diese dann zusätzlich mit Dübeln fixiert.“ Diese Konstruktion ist nun im Zuge der Probesanierung abgebrochen worden. Denn die Wand hinter der nachträglich eingebauten Wand ist feucht. Pfusch am Bau? „Wir wissen nicht, warum das damals so gemacht wurde“, sagt Bonzelet. Unwissenheit oder gar fehlende finanzielle Mittel könnten Gründe für die schädliche Maßnahme gewesen sein. Nun läuft die Schadensbegrenzung mit ungewissem Ausgang. „Alle Fugen werden

jetzt ausgekratzt, neu verpresst und die Wand hinterher wieder verputzt. Danach müssen wir in den kommenden zwei Jahren schauen, ob sich dadurch etwas bessert oder ob eine größere und aufwändigere Sanierung nötig sein wird und wir besser die Finger davon lassen.“ Die Befürchtung ist groß, dass der Sanierungsaufwand für die Kirche, die im September 1868 fertiggestellt wurde, ein Fass ohne Boden sein könnte. Derzeit könne man die

Die Feuchtigkeit bleibt im Innern des Gebäudes.

Kosten für die Sanierung, die zum Großteil vom Bistum und zum Teil von der Gemeinde selbst getragen werden, nicht beziffern, sagt Bonzelet. Zum einen steht die Kirche unter Denkmalschutz, was eine Sanierung deutlich teurer macht. Zum anderen würden im Zuge der Probesanierung immer wieder neue Probleme ent-

deckt: Beispielsweise müssen auch die Kirchenfenster ausgebaut werden. „Die haben einen Innenregenablauf, aber keinen Ablauf nach draußen“, berichtet der Kantor. Somit bleibe die Feuchtigkeit im Innern.“ Positive Überraschungen habe es aber auch gegeben. „Wir haben im Zuge des Wandabbruchs eine alte, zugemauerte Tür gefunden und auch einige Malereien.“ Letzteres müsste jedes Mal von der Denkmalbehörde überprüft werden. Vieles davon stamme allerdings aus den 70er-Jahren und unterliege nicht dem Denkmalschutz. Die Abbruch- und Sanierungsarbeiten, die rund 40 Wochen dauern sollen, wirbeln buchstäblich sehr viel Staub auf, erzählt der Kantor. „Die ganze Kirche sieht aus wie eine riesige Baustelle. Deswegen rückt jeden Freitag eine Putzkolonne aus, um die Kirche zu reinigen, damit wir Freitag, Samstag und Sonntag Gottesdienst feiern können.“ Das Gute: Seit Ausbruch der Corona-Pandemie wurden in St. Bonaventura die Kirchenbänke durch gut 100 Stühle ersetzt, die sich schnell beiseite räumen lassen. Nur Kirchenmusik erklingt derzeit nicht von der großen Orgel, die geschützt vor dem Baustellendreck in Folie verpackt ist.

VON STEFANIE BONA

Auch der Marketingrat Lüttringhausen wurde von Corona ausgebremst. Zwar war der Vorstand während der pandemiebedingten Einschränkungen immer wieder im Kontakt, Mitgliederversammlungen mussten aber zeitweise ausgesetzt werden. So möchte sich der Verein nun mit einem Nachhaltigkeitsprojekt zurückmelden, das federführend von Vorstandsmitglied Christina Große-Hering initiiert und gemeinsam mit Schatzmeisterin Kerstin Monhof umgesetzt wird.

Bewusst ein Lüttringhauser Projekt

Denn auch in Lüttringhausen sind die Probleme im und um den Wald in den vergangenen Jahren durch Trockenheit, Hitze, Borkenkäfer, Stürme und weiter zunehmende gesellschaftliche Ansprüche nicht weniger geworden. So nahm der Marketingrat Kontakt mit Forstamtsleiter Markus Wolff auf, der das fachliche Know-how und weitere Unterstützung für das Projekt zusagte. In einem ersten Schritt sollen gemeinsam mit der Wald-Genossenschaft 300 Bäume im Lüttringhauser Stadtwald am und in der Nähe des Wasserturms gepflanzt werden, um etwas gegen das Waldsterben vor Ort zu tun. Dazu wird im März einen Aktionstag geben, kündigte Marketin-



Am und rund um den Wasserturm im Lüttringhauser Stadtwald sollen demnächst 300 Setzlinge gepflanzt werden.
Foto: Bona

grats-Vorsitzender Markus Kärst auf Nachfrage unserer Zeitung an. Dabei sollen Mitstreiter aktiv zu Schaufel und Spaten greifen und die Setzlinge in den Boden bringen. Finanziert werden soll das Ganze durch Baumpatenschaften, auf eine erste Information per

Post reagierten bereits rund 50 Spendenwillige. Die Bäume sollen sich den hiesigen Gegebenheiten anpassen, einen Beitrag gegen das Waldsterben leisten und sich robust gegenüber den klimatischen Veränderungen zeigen. Ganz bewusst, betont Markus Kärst, soll die Initiati-

ve in Lüttringhausen verortet sein und bleiben. Anfang März, so hofft der Vorsitzende, wolle man die Vereinsarbeit wieder intensivieren. Dazu gehören auch Überlegungen, ob und wie der Bauernmarkt durchgeführt werden könnte. Dabei spielen die Unsicherheiten bezüglich der Pandemie-Entwicklung genauso eine Rolle wie das vor diesem Hintergrund nicht unerhebliche finanzielle Risiko für den Verein und die personellen Ressourcen. Auch hohe behördliche Auflagen, wie etwa Absperrungen im Rahmen des Terrorsschutzes, gilt es zu beachten. „Es gibt viele Unwägbarkeiten, über die wir sprechen müssen“, führt Markus Kärst aus. Und bei steigenden Kosten sei es ein Problem, wenn Standgebühren erhöht werden müssten. „Der Bauernmarkt lebt davon, dass viele Anbieter mitmachen. Wenn nur die Großen die Kosten stemmen können, verliert der Markt an Charme“, befürchtet Kärst.

Gut zu wissen

Wer das Vorhaben unterstützen möchte, kann den gewünschten Betrag von 8 Euro zzgl. Mehrwertsteuer unter dem Verwendungszweck „Baumpatenschaft“ auf das Konto des Marketingrats Lüttringhausen e.V., IBAN DE12 3405 0000 0000 0706 15 bei der Sparkasse Remscheid überweisen.

Gepflegter Übergang
Der Hausnotruf am Handgelenk ist immer greifbar. Foto: Johanniter

aus examina wird hartman.

Ambulante Pflege von **Lüttringhausen bis Ronsdorf**: Am 1. März 2022 übernehmen wir das Team des Pflegedienstes **EXAMINA** und sind auch in Wuppertal für Sie da.
Florian Hartman und **Sören Hartman**

Für unsere Kunden ändert das nichts: Sie sind weiter in besten Händen. Wir bedanken uns für Ihr **Vertrauen** und wünschen alles Gute.
Daniela Krämer und **Nadine Köslér**

hartman-pflege.de

Generation Plus

Sonderveröffentlichung · Anzeigen



... der etwas andere Pflegedienst.

Tel. 021 91 / 422 35 22 (24h erreichbar) · www.pflegedienst-casa.de



BERATEN BETREUEN PFLEGEN

Die Pflege mit Fachkompetenz und Herz
Häusliche Kranken- und Seniorenpflege

Alleestraße 89 42853 Remscheid Tel.: 02191-668876
www.ambuvita.de

Sicherheit mit dem Hausnotruf
des Deutschen Roten Kreuzes +
Kreisverband Remscheid e.V.

Einfachste Handhabung
Sofortige Hilfe per Knopfdruck ab **25,50 Euro**
Nähere Auskunft erteilt Frau Anita Greco unter:
0 21 91 - 92 35 91

Bitte ausschneiden: -----

GUTSCHEIN
für den ersten Monat Hausnotruf

Häusliche Krankenpflege
teampflege
Pflegen Wissen Sorgfalt

25 Jahre
Ihr Pflegedienst
in Lüttringhausen



Telefon: 0 21 91 / 95 34 64, E-Mail: info@team-pflege.de
42899 Remscheid, Beyenburger Straße 26

Schön, dass Sie uns vertrauen!

„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst
und 24h-Intensivpflege



„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst
Herbringhausen 11
42399 Wuppertal

Telefon: 02 02 - 76 95 31 64
Info@ZFM-Bergischland.de

Kompetenz aus einer Hand

„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

„Gute Pflege bewirkt Wunder“

Unser Betreuungsprogramm
Abhol- und Bringservice
Gemeinsames Essen
Gymnastik
Gedächtnistraining
Gruppen- und Einzelaktivitäten

Unsere Leistungen
Grundpflege
Medizinische Behandlungspflege
Gesellschaftliche Begleitung
Hauswirtschaftliche Versorgung
Verhinderungspflege
Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder GmbH
Pflege mit Herz

Wunder Tagespflege
Telefon: 021 91 - 4 63 62 32
E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
www.tagespflege-lüttringhausen.de

Wunder Pflegedienst
Telefon: 021 91 - 4 37 90 19
Mobil: 0157 - 36 17 32 01
www.wunder-pflegedienst.de

Kreuzbergstraße 55 -61 | 42899 Remscheid

Richtig essen für die Schilddrüse

Jod ist unverzichtbar, Kaffee hingegen schon.



Mit jodiertem Speisesalz lässt sich die Jodversorgung auf einfache Weise verbessern.

Foto: djd/www.forum-schilddruese.de/Getty Images/Ivan-balvan-Monika Hoefler

(djd). Von Stoffwechsel bis Stimmung, von Hitzeempfinden bis Herzschlag: Die Schilddrüse beeinflusst über ihre Hormone zahlreiche Körperfunktionen und dadurch auch das Wohlbefinden. Damit das schmetterlingsförmige Organ am Hals richtig arbeiten kann, braucht es bestimmte Spurenelemente wie Jod und Selen, die mit der Nahrung zugeführt werden müssen. Ist bei Fehlfunktionen der Schilddrüse die Einnahme von Medikamenten erforderlich, sind bei der Ernährung ebenfalls einige Dinge zu beachten.

Salz und Seefisch

Im Zentrum einer schilddrüsengesunden Ernährung steht eine gute Jodversorgung. Denn das Spurenelement ist ein wesentlicher Bestandteil der Schilddrüsenhormone T3 und T4. Ein durchschnittlicher Erwachsener benötigt etwa 200 Mikrogramm Jod pro Tag – also ein fünfteil Milligramm. Bei Schwangeren und Stillenden ist der tägliche Bedarf erhöht. Die wichtigste Quelle ist hierzulande Seefisch, dazu können Milchprodukte und

Eier etwas zur Jodversorgung beitragen. Meist ist die natürliche Versorgung jedoch nicht ausreichend, weshalb allgemein die Verwendung von jodiertem Speisesalz empfohlen wird. Gerade Schwangere und Stillende sowie vegetarisch oder vegan lebende Personen sollten nach ärztlicher Empfehlung zusätzlich Jodtabletten einnehmen.

So wie bestimmte Nährstoffe die Schilddrüsengesundheit fördern, können andere Nahrungsmittel die Wirkung von Schilddrüsenmedikamenten behindern. Wer das Schilddrüsenhormon Levothyroxin einnehmen muss, sollte dies deshalb morgens eine halbe Stunde vor dem Frühstück tun, unzerkaut und mit Wasser. Kaffee und Milch sind nicht geeignet, denn sie verlangsamen und behindern die Aufnahme des Wirkstoffs. Nahrungsergänzungsmittel mit Vitamin C erhöhen dagegen die Aufnahme des Hormons, was ebenfalls die Dosierung stören kann. Ein zeitlicher Abstand zur Tabletteneinnahme ist bei diesen Lebensmitteln deshalb wichtig.

Beim Lenchen
Senioren-Tagespflege mit Herz

RITTERSTR. 31 • 42899 REMSCHEID
TEL. 0151 15 777 183
WWW.BEIMLENCHEN.DE

SÖHNCHEN
Gardinenreinigung
Abnehmen · Waschen
Aufhängen
Neuanfertigung

Telefon: (02191) 932 888
Mobil: 0160 - 300 5172

Nelkenweg 12 • 42899 RS
soehnen-gardinen@web.de

Sicherheit für Zuhause

Johanniter-Hausnotruf bietet Hilfe auf Knopfdruck



Mit dem Johanniter-Hausnotruf ist man auch nach dem Besuch nicht allein.

Foto: © Johanniter-Unfall-Hilfe/Monika Hoefler

Bis ins hohe Alter ein aktives und selbstständiges Leben in der gewohnten häuslichen Umgebung führen – das wünschen sich die meisten Menschen. Ein Hausnotruf kann dabei unterstützen. Gerade wenn man allein lebt, Schwierigkeiten beim Gehen oder eine chronische Krankheit hat oder sogar schon einmal in der Wohnung gestürzt ist, sollte man über einen Hausnotruf nachdenken. Denn damit kann man sich sicher sein: In Notsituationen lässt

sich ganz einfach Hilfe rufen. Eine Gewissheit, die auch die Angehörigen beruhigt.

Mit dem Johanniter-Hausnotruf im Notfall nicht allein

Im Notfall genügt ein Knopfdruck auf den Sender, der als Kette oder Armband getragen wird, und schon stellt das Hausnotrufgerät eine Sprechverbindung zur Johanniter-Hausnotrufzentrale her. Fachkundige Mitarbeitende nehmen rund um die Uhr den

Notruf entgegen und veranlassen die notwendige Hilfe. Auf Wunsch werden automatisch die Angehörigen informiert. Ist der Wohnungsschlüssel hinterlegt worden, kann der Johanniter-Einsatzdienst, der rund um die Uhr in Bereitschaft ist, die Wohnung betreten und Hilfe leisten. Bei Bedarf alarmiert die Notrufzentrale zudem den Rettungsdienst. Der Hausnotruf ist von den Pflegekassen als Pflegehilfsmittel anerkannt und stellt eine haushaltsnahe Dienstleistung dar. Die Kosten für einen Hausnotruf können daher von der Steuer abgesetzt werden. Auf Wunsch kann der Anschluss des Hausnotruf-Gerätes kontaktlos erfolgen.

Vier Wochen lang gratis testen

Vom 1. Februar bis zum 15. März 2022 besteht die Möglichkeit, den Johanniter-Hausnotruf vier Wochen lang gratis zu testen. Weitere Informationen gibt es unter der Servicenummer 0800 32 33 800 (gebührenfrei) oder im Internet unter www.johanniter.de/hausnotruf-testen.

Vor Gürtelrose schützen

Vorsorgeimpfungen gelten als wichtiger Baustein für die Gesundheit im Alter.

(djd). Jede Erkrankung, ob chronisches Altersleiden oder eine akute Infektion, schwächt den Körper und macht den Weg zurück zum Wohlbefinden länger. Eine gute persönliche Gesundheitsfürsorge ist deshalb gerade im höheren Alter wichtig. Dazu zählen unter anderem ein gesunder Lebensstil mit bewusster Ernährung, regelmäßiger Bewegung, dem mäßigen Konsum von Alkohol und dem Verzicht auf Nikotin. Ein besonders wichtiger Baustein in der individuellen Vorsorge sind außerdem Impfungen.

cher, sodass die Anfälligkeit für Krankheiten steigt. Das betrifft nicht nur Infektionskrankheiten, die wir uns von außen „einfangen“, sondern auch eine, deren Erreger wir meist schon seit Kindertagen in uns tragen: die Gürtelrose. Sie wird vom gleichen Virus „Varizella Zoster“ verursacht, das Windpocken auslöst. Nach Überstehen der „Kinderkrankheit“ verbleibt es im Körper und versteckt sich in den Nervenknäuten – bei 95 Prozent aller über 60-Jährigen lauert es dort. Es bricht erst dann wieder als Gürtelrose aus, wenn das Immunsystem stress-, krankheits- oder altersbedingt nachlässt. Dann haben Betroffene

nicht nur mit dem typischen bläschenartigen Hautausschlag zu kämpfen, sondern oft auch mit heftigen Schmerzen und allgemeinem Krankheitsgefühl. Bei bis zu 30 Prozent der Patienten kommt es außerdem zu Komplikationen. Mit einer Gürtelroseimpfung kann man vorsorgen. Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt eine Impfung gegen Gürtelrose für alle Menschen über 60 und Personen über 50 Jahren mit Grunderkrankungen. Wer zu diesen Gruppen gehört, sollte das Thema beim nächsten Arztbesuch ansprechen und sich beraten lassen. Mehr Info unter www.impfen.de/guertelrose.

Training für das Immunsystem
Mit dem Alter wird die Abwehr von Natur aus schwächer,

JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Sicherheit auf Knopfdruck.
Der Johanniter-Hausnotruf.

Jetzt 4 Wochen gratis testen und Preisvorteil sichern!
Gültig vom 01.02. bis 15.03.2022

Jetzt bestellen!
johanniter.de/hausnotruf-testen
0800 32 33 800 (gebührenfrei)

* Gilt für alle Kunden, deren Pflegekasse die Basisleistungen des Hausnotrufsystems nicht übernimmt. Diese Kosten werden im 1. Monat der Versorgung durch die Johanniter getragen. Zusatzleistungen im Komfort / Premium sind im 1. Monat der Versorgung für alle Kunden gratis.

HIER UNTERSTÜTZEN WIR SIE MIT FOLGENDEN SPORTANGEBOTEN:

> Vereinsangebote für Seniorinnen und Senioren

Oder haben Sie Spaß am Junior-Parkour mit Ihrem Enkel?

FIT UND GESUND – EIN LEBEN LANG

Oberhütter Straße 30 • 42857 Remscheid • Tel.: 02191 80682 • info@tv-hasten.de www.tv-hasten.de

Wir freuen uns auf Sie

Alloheim Senioren-Residenz in Remscheid
Wir dienen Ihrer Lebensqualität

Die Alloheim Senioren-Residenz ist die richtige Wahl für hervorragende Pflege und komfortables, sicheres Betreutes Wohnen im Alter. Seit mehr als 47 Jahren hat Alloheim Erfahrungen im Pflege- und Betreuungsbereich – von der stationären Pflege über die Kurzzeit-, Verhinderungs- und Tagespflege bis zur Spezial-Pflege. Die Alloheim Pflege-Residenz „Pflegeeinrichtung am Klinikum“, finden Sie in der Bürger Straße 193, 42859 Remscheid.

Sie bietet einen geschützten Demenzbereich an: Hier fühlen sich die Bewohner mit Demenz geborgen und wertgeschätzt. Auch der Bereich „Junge Pflege“ ist ein besonderes Angebot der Remscheider Alloheim Residenz: Menschen zwischen 18 und 65 Jahren, die zum Beispiel durch einen Unfall oder eine Erkrankung dauerhaft Pflege benötigen, werden hier fürsorglich betreut, um ihnen ein hohes Maß an Lebensqualität zu ermöglichen.

Das Alloheim-Motto „Wir dienen Ihrer Lebensqualität“ wird in der Senioren-Residenz gelebt, nicht nur in Bezug auf die Bewohner und deren Angehörige, sondern auch auf Mitarbeiter, Lieferanten, Kooperationspartner und das direkte Umfeld. Die Bewohner genießen das ansprechende Ambiente, die Geborgenheit und die hohe Lebensqualität. Das Ziel der Alloheim Senioren-Residenz ist es, den Bewohnern ihr Leben so angenehm wie möglich zu machen, auch wenn sie körperlich oder psychisch eingeschränkt sind. Dazu gehören ein Service, der das Leben leichter macht, und vielfältige Aktivitäten.

Das Wohlbefinden der Senioren wiederum sorgt dafür, dass die Lebensqualität der Angehörigen steigt, weil sie ihre Lieben gut versorgt wissen und sie sich keine Sorgen machen müssen.



(sitzend): Alexandra Bläsing (Einrichtungsleitung) mit Hund Bruno, (v. l. stehend): Margarethe Gronck und Frank Loseries (Leitung Sozialer Dienst) sowie Cathleen Mysch (Pflegedienstleitung).

Alloheim Pflegeeinrichtung „Am Klinikum“
Burger Str. 193 | 42859 Remscheid
Tel.: 0 21 91 / 692 12-0
remscheid@alloheim.de | www.alloheim.de

Und sonst ...

Abschied vom
Kulturkreis.jetzt

(red) Ulla Wilberg, seit Oktober 2019 Vorsitzende des Kulturkreis.jetzt im Heimatbund Lüttringhausen e.V. verabschiedet sich von dieser Funktion nach der nächsten Mitgliederversammlung am 27. April im CVJM-Saal.

Ihr Ratsmandat für die SPD-Fraktion sowie ihre Familie brächten mancherlei Verpflichtungen mit sich, denen sich Ulla Wilberg widmen möchte. Nach dem plötzlichen Tod ihres Vorgängers Volker Beckmann an der Spitze des Kulturkreises hat sich Ulla Wilberg in die Verantwortung nehmen lassen und mit einem kleinen Kreis aktiver Mitglieder die Arbeit engagiert fortgesetzt. Auf Veranstaltungen, Lesungen und Konzerte gab es – online und in Präsenz – viel Zuspruch und eine positive Resonanz. Jetzt soll die jüngere Generation die Leitung des Gremiums übernehmen und damit – auch ein junges Publikum ansprechen.

Baumfällungen am
Sportplatz Hackenberg

(red) Im Zuge der Vorbereitungen für den Umbau des Sportplatzes am Hackenberg mussten vier Birken und eine Kiefer gefällt werden. Die Bäume fallen laut Stadtverwaltung nicht unter die Baumschutzsatzung. Zusätzlich werden aufgrund der neu geplanten Ballfangzaunanlage Pflege- und Rückschnittarbeiten an Sträuchern und Bäumen entlang der Hackenberger Straße durchgeführt. Die Arbeiten sind notwendig, um den geplanten Umbau des Sportplatzes Hackenberg in ein Kunstrasenspielfeld sowie den Bau einer 100-Meter-Laufbahn neben dem Spielfeld realisieren zu können. Desweiteren sind im Zuge der Baumkontrollen eine Fällung eines Gefahrenbaumes und Baumschnittmaßnahmen auf der Sportanlage Hackenberg geplant.



Nun ruhen seine Hände.

Ein erfülltes Leben ist zu Ende gegangen.

Reinhard Berns

* 26. Februar 1939 † 1. Februar 2022

Traurig nehmen wir Abschied

Susanne und Markus
mit Hannah und Laura
Melanie und Rolf
mit Jasmin und Johannes
sowie Anverwandte und Freunde

Kondolenzanschrift: Familien Reichwein und Tobisch c/o Reichenbach
Bestattungen, Kölner Straße 66, 42897 Remscheid

Die Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Anstelle von freundlich zugehenden Blumengrüßen bitten wir um eine Spende
an die ARCHEMED, Ärzte für Kinder in Not.
IBAN: DE 63 4145 0075 0000 0882 03. Kennwort: Reinhard Berns.



Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.

Psalm 23, 1

Ingrid Pfeiffer

geb. Strauch

* 9. 8. 1941 † 5. 2. 2022

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Dirk und Anja Pfeiffer geb. Katzberg
mit Jasmin und Jan Luca
Angehörige und Freunde

Traueranschrift:
Familie Pfeiffer, Steinhauser Straße 123, 42399 Wuppertal

Die Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 1. März 2022, um 13 Uhr von der Kapelle des ev. Friedhofes Remscheid-Lüttringhausen, Friedhofstraße, aus statt.
Coronabedingt ist der Einlass in die Friedhofskapelle unter Beachtung der 3-G-Regel erlaubt.

Statt Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende für das „Johanniter-Haus Radevormwald“, IBAN DE86 3702 0500 0004 0268 00 – Sterbefall Ingrid Pfeiffer –.

Als Gott sah, dass Dir die Wege zu lang,
die Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um Dich und sprach:
Der Friede sei Dein.

Gustav Adolf Kölsch

* 5. April 1951 † 3. Februar 2022

Bist Du auch von uns gegangen,
in unseren Herzen stirbst Du nie.

Christian und Valeska
Stefan und Kerstin mit Lena
Sophie und Kilian
Erika und Adolf mit Andy

Traueranschrift: Christian Kölsch, Am Blaffertsberg 10, 42899 Remscheid

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung
findet am Freitag, den 25.02.2022,
um 13.00 Uhr von der Kapelle des Friedhofes
Remscheid-Lüttringhausen, Friedhofstraße, aus statt.

Leider lässt die aktuelle Situation nicht zu,
dass wir alle in der Kapelle der Trauerfeier beiwohnen können.
Wer Gustav trotzdem das letzte Geleit geben will, geht anschließend unter Wahrung des
gebotenen Abstands mit uns zum Grab.

Anstatt zugedachter Kranz- und Blumenspenden bitten wir im Sinne von Gustav, um eine
Spende zu Gunsten folgender Vereine:

Lüttringhauser Turnverein, IBAN: DE21 3405 0000 0000 2131 40
oder
Deutsche Alzheimer Gesellschaft, IBAN: DE91 1002 0500 0003 3778 05
Kennwort: Trauerfall Gustav Adolf Kölsch

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer

Peter Höllt

* 2. 2. 1942 † 3. 2. 2022

Dankbar und doch unsagbar traurig nehmen wir Abschied.

In Liebe
Andrea und Sven Ehmke
mit Lea Paulina und Lennox
Thomas Höllt
Annemarie Rautenberg

Traueranschrift: Familie Ehmke, Hülsberger Straße 23, 42899 Remscheid

Die Beerdigung hat im engsten Kreis stattgefunden.

Wandel im Zeitgeist

Die vor fünf Jahren begonnene Umgestaltung des Waldfriedhofes in Lennepe wird fortgesetzt.

VON ANNA MAZZALUPI

Auch Begräbnisstätten müssen dem Wandel des Zeitgeistes angepasst werden. Wie das geht, zeigt die Weiterentwicklung des Waldfriedhofes Lennepe. Seit gut fünf Jahren wird der städtische Friedhof zwischen Schwelmer Straße und Hackenberger Straße sukzessive umgestaltet.

Urnengräber stark
nachgefragt

Seit 2017 entschärft ein neuer Parkplatz die Parkplatzsituation, es folgten die Beschilderung des Friedhofes sowie die Erneuerung der Wegeverbindungen. Ein großer Schritt der Modernisierung war die Anlegung der Urnen-Wahlrasengräber in einem Baumkreis. Diese, das geht aus einer Vorlage der Technischen Betriebe Remscheid (TBR) an die Bezirksvertretung Lennepe hervor, sind stark nachgefragt. Inzwischen wurden bereits Nutzungsrechte an rund 130 Urnenwahlgräbern vergeben. Seit den ersten Umgestaltungen verzeichne der Waldfriedhof trotz des Trends zu Begräbniswald-Bestattungen wieder deutliche Zuwächse, heißt es weiter. Ein großer Po-



Der Lenneper Waldfriedhof wird grundlegend umgestaltet. Nun soll die Friedhofskapelle saniert werden. Foto: sbo

sten im Zuge der Modernisierung stellt jedoch die Renovierung der Friedhofskapelle dar, mit der 2021 begonnen wurde. Sie soll laut Plan Ende 2022 abgeschlossen sein. Insgesamt wird die Maßnahme 476.700 Euro kosten. Darin enthalten ist der Austausch der Fensterfronten. Fenster und Türen sind schon länger in einem schlechten Zustand. Das gilt insbesondere für die verwitterten Holz-Flügel Türen so-

wie die Einfachverglasung des Andachtsraumes. Im Zuge des Austausches soll der Eingangsbereich zum Andachtsraum einen Windfang in Glas-Optik erhalten. Dadurch wird es künftig auch bei schlechter Witterung möglich sein, dort zum Beispiel Kondolenzbücher auszulegen. Kleinere Renovierungsarbeiten in den Büroräumen im Obergeschoss sind ebenfalls geplant. Weil die Sozialräu-

me nicht mehr den aktuellen Anforderungen nach dem Arbeitsschutz entsprechen, entsteht unterhalb der Friedhofskapelle ein kleiner Anbau dafür. Auf dessen Dach ist eine Dachbegrünung vorgesehen. Für die Bauzeit sind die Mitarbeiter im Container auf dem Vorplatz untergebracht. Erfreulich für alle Friedhofsbesucher ist, dass ebenfalls die öffentlichen Toiletten modernisiert werden.

Dazu gehört auch die Installation eines behindertengerechten WCs. Zudem gehört zum Maßnahmenpaket in punkto Klimaschutz auch die Erneuerung der elektrischen Anlage. Dadurch wird die Installation von E-Ladestationen für elektrisch angetriebene Friedhofsfahrzeuge möglich sein. Wenn die Renovierung und Erweiterung der Friedhofskapelle abgeschlossen sein werden, werden noch die Hauptwege zwischen Schwelmer und Hackenberger Straße vorgenommen. Die Kapelle selbst bleibt auch während der Bauphase für Trauerfeiern nutzbar. Nur für den Austausch der Fenster ist eine Schließung von etwa zwei Wochen nicht vermeidbar. Einen Termin gibt es dafür noch nicht.

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer herzenguten Tante,
Großtante, Patentante, Schwägerin und Cousine

Elly Kubillus

geb. Gellert

* 27.02.1937 † 23.01.2022
in Schwenten/Ostpreußen in Remscheid

Du fehlst uns:

Dirk und Sandra Gellert
mit Benedikt und Dominik
Nicole Rüge, geb. Gellert und Heiko Rüge
Kerima Wensierski und Tobias Wünsch
mit Jamila und Mattis
und allen Angehörigen

Traueranschrift: Kerima Wensierski, Heidesheimer Str. 40, 55218 Ingelheim

Die Trauerfeier findet am 22. Februar 2022 um 12.00 Uhr in der Kapelle des Ev. Friedhofes Remscheid-Lüttringhausen, Friedhofstraße, im Familien- und Freundeskreis statt. Wer Elly anschließend auf ihrem letzten Weg zur Grabstelle begleiten möchte, ist herzlich eingeladen.

Und sonst ...

Freiwilliges Ökologisches Jahr in der Natur-Schule

(red) Die Natur-Schule Grund bietet einen Platz für ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) an, das Einblicke in ökologische Berufsfelder und berufliche Orientierung für junge Menschen zwischen 16 und 27 Jahren ermöglichen soll. Start ist am 1. August 2022, das FÖJ geht dann bis zum 31. Juli 2023.

Zu den Aufgaben gehören unter anderem das Versorgen der Hühner und Planung, Pflege und Pflanzungen im Garten und der Außenanlage sowie Jäten von Wildkräutern und Säen von Salat, Kräutern und Gemüse. Im Winterhalbjahr gilt es, zum Beispiel umweltpädagogische Materialien zu erstellen, die in den Veranstaltungen der Natur-Schule Verwendung finden. Dazu kommt ganzjährig die Erstellung und Bearbeitung bzw. Pflege digitaler Medien. Informationen finden Interessierte auf der Internetseite des Landschaftsverbands Rheinland, der für die Vergabe der FÖJ-Stellen zuständig ist. Ausdrücklich erwünscht ist eine Online-Bewerbung auf <https://foej-bewerbung.lvr.de/> für die Einsatzstelle „Natur-Schule Grund“, doch ist auch weiterhin eine Bewerbung per Post an Natur-Schule Grund, Grunder Schulweg 13, 42855 Remscheid möglich.

Meine Zeit steht in deinen Händen.
Psalm 31, 16

Klaus Heinrichsmeyer

* 9. 10. 1940 Bremen † 27. 1. 2022 Remscheid

In Liebe nehmen wir Abschied

Ursula Heinrichsmeyer geb. Kotthaus
Ute und Roger Budde
Jens Heinrichsmeyer und Tanja Tschense
Erik und Annika · Svea und Silas · Jonas
Geschwister, Angehörige und Freunde

42899 Remscheid-Lüttringhausen, Lindenallee 4



Wir nehmen Abschied von

Klaus Heinrichsmeyer

Mit ihm verlieren wir unseren verehrten Chef.

Wir vermissen ihn.

Die Mitarbeiter der
Möbel Kotthaus GmbH & Co. KG

Coronabedingt fand die Beerdigung im Familienkreis statt.

Statt Blumen bitten wir um eine Spende an den CVJM Lüttringhausen, IBAN DE55 3405 0000 0000 2036 04 – Beerdigung Klaus Heinrichsmeyer –.

Wir nehmen Abschied von unserem langjährigen Mitarbeiter und Kollegen,
Herrn

Dieter Döbold

07.10.1958 – 27.01.2022

der im Alter von 63 Jahren nach schwerer Krankheit viel zu früh verstorben ist.

Wir verlieren mit ihm einen geschätzten Mitarbeiter, Kollegen und Freund,
den wir alle sehr vermissen werden.

Wir bedanken uns für seinen fast 40jährigen zuverlässigen, kompetenten
Einsatz als Kundendienstmonteur und seine Treue zu unserer Firma.

Eine schwere Zeit ist für Dieter zu Ende gegangen, in der wir viel an ihn
gedacht und mit ihm auf Heilung gehofft haben.

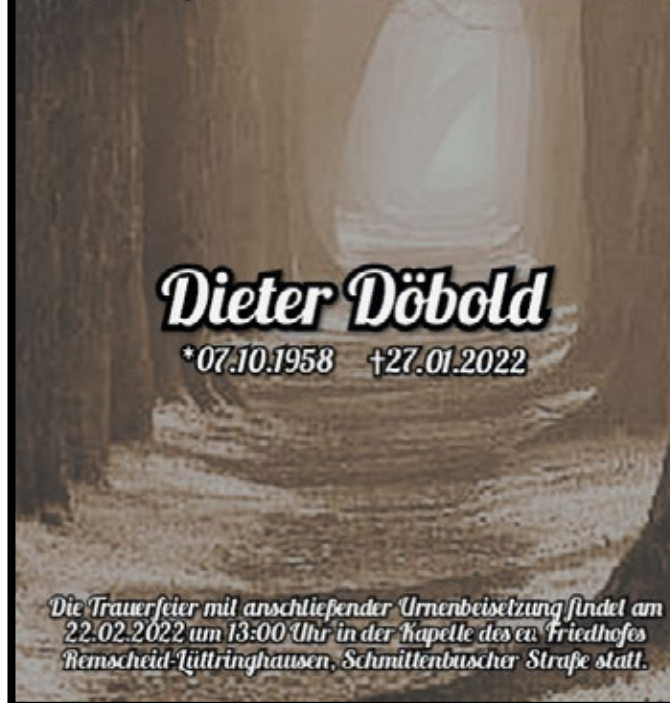
Wir sind sehr betroffen, dass die schwere Krankheit doch gesiegt hat. Seine langjährige
und treue Mitarbeit, wird denen, die ihn gekannt und mit ihm zusammen gearbeitet
haben in dankbarer Erinnerung bleiben.

Unsere Gedanken und unser Mitgefühl gelten seiner Tochter mit Enkeln sowie den
Angehörigen.

Dem Verstorbenen werden wir stets ein ehrendes Andenken bewahren.

In stiller Trauer
Michael Luckhaus und Belegschaft
Fa. Luckhaus GmbH, Remscheid-Lüttringhausen

Wir nehmen Abschied von einem wunderbaren Menschen.



Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
22.02.2022 um 13:00 Uhr in der Kapelle des ev. Friedhofes
Remscheid-Lüttringhausen, Schmittenbuscher Straße statt.

Nach kurzer, schwerer Krankheit
hat uns unsere Freundin

Ursel (Ulli) Rath

im Alter von 81 Jahren für immer verlassen.
Wir vermissen sie und denken gern an sie zurück.

Eti, Bärbel und Irene

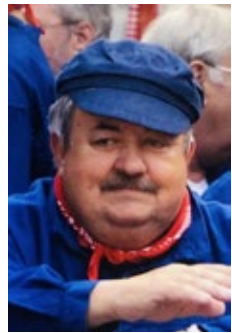
Nachruf

Wir trauern mit den Angehörigen
um unsere Mitglieder

Reinhard Berns
Klaus Heinrichsmeyer
Klaus P. Juling

Wir werden den Verstorbenen jederzeit ein ehrendes
Andenken bewahren.

HEIMATBUND
LÜTTRINGHAUSEN E. V.



Wenn du bei Nacht den Himmel anschaust,
wird es dir sein, als lachten alle Sterne,
weil ich auf einem von ihnen meine Späße mache,
weil ich auf einem von ihnen lache.
Du allein wirst Sterne haben, die lachen können!
(angelehnt an Antoine de Saint-Exupéry)

Klaus „Paletti“ Juling

* 8. 8. 1939 † 3. 2. 2022

Traurig, jedoch mit schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied.

Deine Anne
Michael und Helga
Martin und Marion
mit Marie und Paul
Simone und Christian
mit Tim und Nils
Verwandte und Anverwandte

42855 Remscheid, Am Sieper Park 61

Die Trauerfeier hat im engsten Kreis stattgefunden.

Anstelle freundlich zugedachter Blumengrüße bitten wir um eine
Spende zugunsten des „Albert-Schweitzer-Kinderdorf Hessen e.V.“,
IBAN: DE04 5502 0500 0007 6666 00, Vermerk: Klaus Juling.

Was ihr getan habt einem unter diesen meinen
geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.
Matthäus 25, 40

Traurig haben wir vom Tod unseres langjährigen Mitarbeiters

Klaus Juling

erfahren.

Herr Klaus Juling wurde am 8. August 1939 in Magdeburg geboren. Er
verstarb am 3. Februar 2022, im Alter von 82 Jahren.

Herr Juling nahm seine Tätigkeit als Fahrer am 28. August 1972 in unserem
Fuhrpark auf. Hier war er für die täglichen Transporte von Patientinnen
und Patienten unserer damaligen Altentagesstätte verantwortlich. Später
führte er gewissenhaft interne Aufgaben im Hol- und Bringendienst durch.
Am 31. August 1999 trat er in den Ruhestand.

Im Jahr 1997 haben wir ihm für seinen langjährigen und engagierten
Dienst mit der Überreichung des Goldenen Kronenkreuzes der Diakonie
gedankt.

Unser besonderes Mitgefühl gehört seiner Familie, allen Angehörigen
und Freunden. Wir wünschen ihnen Trost und Zuversicht aus der Aufer-
stehung Jesu Christi.



Vorstand und Mitarbeitervertretung
der Evangelischen Stiftung Tannenhof

Herr Juling wird am 11. Februar 2022, 14.00 Uhr, mit einer Trauerfeier
in der Kirche der Evangelischen Stiftung Tannenhof,
Remscheider Str. 76, 42899 Remscheid verabschiedet.

Und sonst ...

Echt.Remscheid fragt nach Bürgerbüro

(red) Die Wählergruppe echt.Remscheid erinnert an ihre Anfrage an die Verwaltung vom Juni 2021,
auf die es bis heute keine Antwort gegeben habe. Konkret geht es um die Idee, ein Bürgerbüro in
Lennep erneut einzurichten bzw. die Dienstleistungen der Verwaltungsstelle in Lüttringhausen zu
erweitern, etwas um Aufgaben des Einwohnermeldewesens, der Kfz-Zulassungsstelle sowie Gewerbe-
An-, Ab- und Ummeldungen.

Damit könnten den Bürgerinnen und Bürger nicht nur unnötige Wege erspart, sondern auch beste-
hende Angebote in den Stadtteilen um notwendige, städtische Dienstleistungen erweitert werden.
Darüber hinaus trügen Stadtteilbüros durch ihre Frequentierung zur Belebung des Stadtteils bei.
Das damalige Bürgerbüro in Lennep am Alter Markt sowie die Aufgabenreduzierungen in Lüttring-
hausen waren durch den Stadtrat aus Gründen der Kosteneinsparung beschlossen worden.

Manche lassen ihr
ganzes Leben zurück.
Um es zu behalten.

Wir unterstützen Menschen, die auf
der Flucht sind, damit sie ein Leben
in Würde führen können.

brot-fuer-die-welt.de/fluechtlinge
IBAN DE10 1006 1006 0500 5005 00

Mitglied der actalliance



Würde für den Menschen.

BESTATTUNGEN BEELE

Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten,
Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen
42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Telefon 02 02 / 61 13 71 · 01 72 / 9 73 38 55



Trauerbegleitung harmraum
Brigitte Fröhlich

Gertenbachstr. 26
42899 Remscheid

Tel.: 02191 – 69 19 040 | Mobil 0163 153 76 96

Trauerportal ist Online

Beachten Sie bitte unser Trauerportal auf unserer Internetseite.
Unter www.luettringhauser-anzeiger.de/Privatanzeigen finden Sie sowohl
aktuelle als auch die Traueranzeigen der vergangenen Wochen mit Suchfunktion.

Lüttringhauser
Lennep Anzeiger

Wo bist du?

Trauer braucht eine Heimat.
Ein idyllischer Friedhof ist
ein guter Ort dafür.

Tel. 02191 - 5 23 11

Wir informieren Sie gerne:
www.burggraef-bestattungen.de

Burggräf-Spier
Bestattungen